

An

Lokale Aktionsgruppe Fischerei

Freitag, 10. November 2023

Protokoll: Arbeitskreistreffen FLAG Ostseeküste am 09. November 2023 im Dorfgemeinschaftshaus Wendtorf

Vorsitz

Entscheidungsgremium: Uwe Sturm | Museumshafen Probstei (NGO)

Entscheidungsgremium: Birgit Rautenberg-Sturm | Museumshafen Probstei (NGO)
Leif Rönnau | Fischer (Privatperson)
Erik Meyer | Fischer (Privatperson)
Jan Meyer | Fischer (Privatperson)
Joachim Bleidießel | Gemeinde Wendtorf (GO)

Arbeitskreisteilnehmer: Gero Kehrer | Bauausschuss Gemeinde Wendtorf
Anja Beutler | Abendfrieden Seebestattungen (Privatperson)
Sverre Krüger | M+T Markt und Trend GmbH
Swea Evers | (Regionalmanagement)

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Uwe Sturm begrüßt die Teilnehmer:innen um 17 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Tagesordnung:

- 1. Regionalmanagerin Swea Evers**
- 2. Projektantrag der Gemeinde Wendtorf: Kühl-, Verarbeitungs-, Lager- und Sanitär-Container auf der Fläche Fischerei- und Museumshafen**
Beratung und Abstimmung
- 3. Nationalpark Ostsee: Informationsveranstaltung des Kreises Plön am 4. Juli 2023**
Bericht
- 4. Termine:**
FAMENET Support Unit Online seminar for FLAGs: The ecological transition 30. 11.2023
Workshop "Zukunft der Marke WIR FISCHEN.SH" Anfang Januar 2024
FLAG-Austausch mit EMFAF-Behörde: Windenergie auf See-Gesetz, Kontrollverordnung, 26. 01.2024
- 5. Verschiedenes**

TOP 1 Regionalmanagement

Frau Evers berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig werden aktuelle Informationen vorgestellt.

Die nächste Mitgliederversammlung des LEADER-Grundbudgets wird am 30. November stattfinden.

TOP 2 Projektantrag der Gemeinde Wendtorf: Kühl-, Verarbeitungs-, Lager- und Sanitär-Container auf der Fläche Fischerei- und Museumshafen

Herr Bleideißel stellt die Projektidee vor.

Bezüglich der sinken Fangquoten für die Hauptzielfischarten Dorsch und Hering, die abnehmende Zahl der Fischer im Haupt- und Nebenerwerb, der Rückgang der Fischereigenossenschaften und die Auflösung von Vermarktungsstrukturen (Info von: Center for Ocean and Society) möchte die Gemeinde Wendtorf mit einem Vorhaben dagegen steuern.

Geplant ist gemeinsam mit den Fischern vor Ort, dem Kulturverein Museumshafen Probstei e.V. und dem Tourismus den Ausbau lokaler Vermarktungs- und Informationsstrukturen ausbauen, um den Hafen für die handwerkliche Fischerei wirtschaftlich nachhaltig zu stärken, sowie für den Tourismus an diesem exponierten Ort attraktiv zu entwickeln.

Das zurzeit im Bau befindliche Betonfundament war der erste Baustein und soll nun mit der Anschaffung von Kühl-, Verarbeitungs-, Lager- und Sanitär-Container die strukturelle Anpassung der lokalen Fischerei fortgesetzt und die Fischerei gestärkt werden,

- insbesondere eine Stärkung der Direktvermarktung (www.fisch-vom-kutter.de),
- einer Kühlmöglichkeit zur Zwischenlagerung,
- die Möglichkeit zur Verarbeitung (Filetieren, etc.), für die Fischereibetriebe,
- das Herausstellen des fischereilichen Erbes durch den Museumshafen Probstei,
- sowie eine Verbesserung der Wirtschafts- und Regionalstruktur
- und das Vorhalten von sanitären Anlagen für die Öffentlichkeit (eine Barrierefreie, drei Unisex-Toiletten).

Nach der Vorstellung folgen keine Fragen.

Herr Bleidießel erläutert, dass viele Projektpartner:innen an dem Projekt beteiligt sind, somit partizipieren die Partner gemeinsam mit der Gemeinde Wendtorf von dem Projekt.

Herr Sturm berichtet, dass noch 120.505 € zur Verfügung stehen. Wenn die Maßnahme mit 104.738,17 € durch EMFAF-Mittel gefördert wird, stehen bis zum Ende der Förderperiode noch und 15.766,83 € an Fördermittel zur Verfügung.

Neben dem Grundbudget hat die FLAG-Ostseeküste die Möglichkeit weitere Projekte aus dem landesweiten Pool zu fördern, solange dieser nicht ausgeschöpft ist.

Der Projektbewertungsbogen wird vorgestellt

Es werden 7 Punkte beim kooperativen Ansatz vorgeschlagen, wodurch das Projekt insgesamt 37 Punkte erhält.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Beschlussfassung: einstimmig, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

TOP 3 Nationalpark Ostsee: Informationsveranstaltung des Kreises Plön am 4. Juli 2023

Herr Sturm berichtet einleitend, dass bezüglich des Nationalparks Ostsee ein Brief an den Umweltminister ging und dass es Gespräche mit Landtagsabgeordneten gab.

Bei dem Termin in Plön hat Herr Sturm die Sichtweisen des FLAG-Arbeitskreises vorgestellt. Weitere Interessensvertreter waren Naturschutzverbände, Kommunen, der Wassersport und der Tourismus. Allgemein sei vom Ministerium nicht gut kommuniziert worden, worin die Ziele und Möglichkeiten in der Ernennung eines Nationalparks liegen würden. Die allgemeine Zustimmung sei gering, auch unter einigen Umweltverbänden. Das Gebiet sei unter anderem von Munitionsbelastung und Eutrophierung betroffen. Zudem ist der Bereich eine viel genutzte Wasserfläche, welche militärisch und auch allgemein viel genutzt wird. Die Nutzung durch den Menschen ist in den vorgeschlagenem Seegebiet sehr hoch und somit aus Naturschutzsicht wenig geeignet.

Die Ausweisung eines Nationalparks Ostsee erhielt keine große Zustimmung.

TOP 4 Termine:

1. FAMENET Support Unit Online seminar for FLAGs: The ecological transition 30. 11.2023
2. Workshop "Zukunft der Marke WIR FISCHEN.SH" Anfang Januar 2024
3. FLAG-Austausch mit EMFAF-Behörde: Windenergie auf See-Gesetz, Kontrollverordnung, 26. 01.2024

Zu 1.: Zu diesem Termin sind alle Mitglieder des Arbeitskreises herzlich eingeladen. Die Anmeldung kann über Herrn Sturm oder direkt in Brüssel erfolgen. Bei dem Termin geht es um den Austausch der FLAGs EU-weit.

Zu 2.: „WIR FISCHEN SH“ ist ein Magazin, in dem die Aufklärung der Fischerei in Schleswig-Holstein mit Fokus auf Genuss steht. Eingeladen wird Anfang Januar 2024 zu einem Workshop wo es um die Zukunft des Magazins geht. Der Betrieb Rönnau und der Museumshafen wurden bereits in der Vergangenheit thematisiert. Herr Sturm verdeutlicht, dass durch die Beteiligung der FLAGs unterschiedliche Perspektiven eingebracht wurden und die Landwirtschaftskammer auf diese Vielseitigkeit wert legt.

Zu 3.: Bei dem Termin am 26. Januar 2024 geht es thematisch um die Windenergie, von der die FLAG-Ostseeküste weniger betroffen ist und um die Kontrollverordnung. Käme es zu durch die neue Kontrollverordnung zu Vermarktungseinschränkungen für Verbraucher, beispielsweise mit der Reduzierung der Abgabe von 30 kg auf 5 kg Frisch-Fisch an Privatkunden, würde die Direktvermarktung eingeschränkt. Die neue Kontrollverordnung darf nicht zur Einschränkung der Direktvermarktung führen, bekräftigt Herr Sturm.

TOP 5 Verschiedenes

Es folgend keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Sturm bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Erscheinen und verabschiedet sich.

gez. Swea Evers

Regionalmanagerin AktivRegion Ostseeküste
Protokollführung